



Tölt in Harmony Level 1

Ziel: Unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden weiter zu entwickeln.

Reitbahn: 20 x 60 m oder 20 x 40 m.

Wenn die Bahn 20 x 60 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 18 m geritten. Wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 14 m geritten. Auf jeder kurzen Seite liegen Zirkel mit einem Durchmesser von 18 / 14 m. (Siehe Diagramme)

Elemente 1 und 2 werden im Tölt oder im Trab gezeigt, aber beide Elemente müssen in derselben Gangart gezeigt werden. Wenn der Reiter im Trab reitet, sollte der Reiter auf dem richtigen Fuß leichttraben und bei X umsitzen. Element 3 ist der Schritt mit einer ganzen Parade bei C.

Level 1 wird entsprechend „A“ der Skala der Dressurausbildung bewertet – Takt, Losgelassenheit und Anlehnung.

Nach dem Einreiten an einer kurzen Seite reitet der Reiter auf beliebiger Linie zu A (zwischen Einritt und Beginn bei A darf maximal eine Minute liegen).

Element 1. Figur „Acht“. Der Reiter beginnt im Arbeits- bis Mitteltempo Tölt (oder Trab) und grüßt durch Nicken bei A.

Der Reiter reitet eine Figur „Acht“ auf der vorgegebenen Linie, siehe Diagramm. Es ist wichtig während des gesamten Elements einen gleichmäßigen Rhythmus (Takt und Geschwindigkeit) beizubehalten. Wenn der Reiter A erreicht, beginnt der Reiter Element 2.

Element 2. Zirkel. Der Reiter reitet im beliebigen Tempo (dieses Tempo muss während des gesamten Elements beibehalten werden) entsprechend des Diagramms bei A einen Zirkel mit 18 m Durchmesser (14 Meter Durchmesser, wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist). Dann folgt der Reiter der Diagonalen zur anderen kurzen Seite und reitet dort einen Zirkel von 18 m (14 m) Durchmesser. Der Reiter folgt dann der Diagonalen und dem großen Zirkel. Wenn der Reiter bei A ankommt, beginnt er Element 3.

Element 3. Diagonale im Schritt. Bei A reitet der Reiter einen Übergang zum Schritt und reitet die Diagonale in einem entspannten, aber dennoch energischen Schritt mit Zügelverbindung. Bei C steht hält der Reiter drei Sekunden lang und nickt, um das Ende der Prüfung anzuzeigen. Die Prüfung ist nun abgeschlossen und Pferd und Reiter verlassen die Bahn. Siehe Diagramm.

Weitere Informationen.

Der Reiter darf zu eigens ausgesuchter und mitgebrachter Musik reiten und die Lautstärke (niedrig, mittel, hoch) selbst bestimmen. Wenn der Reiter keine eigene Musik mitbringt, bestimmt der Sprecher die Musik und ihre Lautstärke. Das Pferd soll mit einem Sattel (mit oder ohne Baum), mit einer Wassertrense und vier Hufeisen (Hufeisen gemäß der FIPO) ausgestattet sein. Zusätzliche gestattete Ausrüstung sind: Nasenriemen und Satteldecke/Pad. Boots/Glocken an Hufen/Beinen und andere schützende Ausrüstungen sind verboten. Eine Gerte ist nicht erlaubt. Die Mähne vom Pferd darf geflochten sein. Die Kleidung des Reiters sollte gemäß der FIPO sein.



Tölt in Harmony Level 2

Ziel: Unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden weiter zu entwickeln.

Reitbahn: 20 x 60 oder 20 x 40 m.

Wenn die Bahn 20 x 60 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 18 m geritten. Wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 14 m geritten. Auf jeder kurzen Seite liegen Zirkel mit einem Durchmesser von 18 / 14 m. (Siehe Diagramme)

Alle Elemente werden im Tölt gezeigt bis auf den Übergang vom Tölt zum Schritt zum Halt am Ende von Element 3.

Level 2 wird entsprechend „A“ und „B“ in der Skala der Dressurausbildung bewertet - Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung (/Energie) und Geraderichtung.

Nach dem Einreiten an einer kurzen Seite reitet der Reiter auf beliebiger Linie zu A (zwischen Einritt und Beginn bei A darf maximal eine Minute liegen).

Element 1. Figur „Acht“. Der Reiter beginnt im Arbeits- bis Mitteltempo Tölt und grüßt durch Nicken bei A.

Der Reiter reitet eine Figur „Acht“ auf der vorgegebenen Linie, siehe Diagramm. Es ist wichtig während des gesamten Elements einen gleichmäßigen Rhythmus (Takt und Geschwindigkeit) beizubehalten. Wenn der Reiter A erreicht, beginnt der Reiter Element 2.

Element 2. Volten. Bei A reitet der Reiter eine 8 m große Volte in beliebiger Geschwindigkeit (die Geschwindigkeit sollte während des gesamten Elements erhalten bleiben). Dann folgt der Reiter der Diagonalen zu der anderen kurzen Seite und reitet bei C eine Volte von 8m.

Element 3. Tempo-Unterschiede. Der Reiter bleibt im Arbeitstempo Tölt, nach C nimmt er die Diagonale, auf der das Tempo verstärkt wird. Bei X beginnt der Reiter das Tempo zurückzunehmen - damit er bis spätestens am Beginn der Kurve im Arbeitstempo Tölt ist - bis zur nächsten Diagonalen, auf der das zweite Tempoverstärken starten sollte. Bei X sollte der Reiter wieder das Tempo zurücknehmen und zurück im Arbeitstempo Tölt sein bis zum Beginn der Kurve. Danach pariert er zunächst zum Schritt durch und dann zum Halt bei C für drei Sekunden und beendet die Prüfung durch ein Nicken. Die Prüfung ist jetzt beendet und der Reiter und das Pferd verlassen die Bahn. Siehe Diagramm.

Weitere Informationen.

Der Reiter darf zu eigens ausgesuchter und mitgebrachter Musik reiten und die Lautstärke (niedrig, mittel, hoch) selbst bestimmen. Wenn der Reiter keine eigene Musik mitbringt, bestimmt der Sprecher die Musik und ihre Lautstärke. Das Pferd soll mit einem Sattel (mit oder ohne Baum), mit einer Wassertrense und vier Hufeisen (Hufeisen gemäß der FIPO) ausgestattet sein. Zusätzliche gestattete Ausrüstung sind: Nasenriemen und Satteldecke/Pad. Boots/Glocken an Hufen/Beinen und andere schützende Ausrüstungen sind verboten. Eine Gerte ist nicht erlaubt. Die Mähne vom Pferd darf geflochten sein. Die Kleidung des Reiters sollte gemäß der FIPO sein.



Tölt in Harmony Level 3

Ziel: Unseren Reitsport zu einem pferdefreundlicheren Sport mit rittigeren Pferden weiter zu entwickeln.

Reitbahn: 20 x 60 m oder 20 x 40 m.

Wenn die Bahn 20 x 60 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 18 m geritten. Wenn die Bahn 20 x 40 m groß ist, werden die kurzen Seiten als Zirkel mit einem Durchmesser von 14 m geritten. Auf jeder kurzen Seite liegen Zirkel mit einem Durchmesser von 18 / 14 m. (Siehe Diagramme)

Alle Elemente werden im Tölt gezeigt bis auf den Übergang von Tölt zu Schritt zu Halt am Ende von Element 3.

Level 3 wird entsprechend „A“, „B“ und „C“ in der Skala der Dressurausbildung bewertet - Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung (/Energie), Geraderichtung und Versammlung.

Nach dem Einreiten an einer kurzen Seite reitet der Reiter auf beliebiger Linie zu A (zwischen Einritt und Beginn bei A darf maximal eine Minute liegen).

Element 1. Figur „Acht“. Der Reiter beginnt im Arbeits- bis Mitteltempo Tölt und grüßt durch Nicken bei A.

Der Reiter reitet eine Figur „Acht“ auf der vorgegebenen Linie, siehe Diagramm. Es ist wichtig während des gesamten Elements einen gleichmäßigen Rhythmus (Takt und Geschwindigkeit) beizubehalten. Wenn der Reiter A erreicht, beginnt der Reiter Element 2.

Element 2. Volten. Gemäß Diagramm reitet der Reiter um die am nächstgelegene 8 m Volte zweimal herum, im beliebigen Tempo (das während des gesamten Elements erhalten bleiben sollte). Dann folgt er der Diagonalen zu der anderen 8 m Volte und reitet zweimal herum. Danach folgt er der Diagonalen zu dem Zirkel mit 18 m (bzw. 14m) Durchmesser. Bei Erreichen von C beginnt er mit Element 3.

Element 3. Tempo-Unterschiede. Der Reiter bleibt im Arbeitstempo Tölt, nach C nimmt er die Diagonale, auf der das Tempo verstärkt wird. Bei X beginnt der Reiter das Tempo zurückzunehmen - damit er bis spätestens am Beginn der Kurve im Arbeitstempo Tölt ist - bis zur nächsten Diagonalen, auf der das zweite Tempoverstärken starten sollte. Bei X sollte der Reiter wieder das Tempo zurücknehmen und zurück im Arbeitstempo Tölt sein bis zum Beginn der Kurve. Danach pariert er zunächst zum Schritt durch und dann zum Halt bei C für drei Sekunden und beendet die Prüfung durch ein Nicken. Die Prüfung ist jetzt beendet und der Reiter und das Pferd verlassen die Bahn. Siehe Diagramm.

Weitere Informationen.

Der Reiter darf zu eigens ausgesuchter und mitgebrachter Musik reiten und die Lautstärke (niedrig, mittel, hoch) selbst bestimmen. Wenn der Reiter keine eigene Musik mitbringt, bestimmt der Sprecher die Musik und ihre Lautstärke. Das Pferd soll mit einem Sattel (mit oder ohne Baum), mit einer Wassertrense und vier Hufeisen (Hufeisen gemäß der FIPO) ausgestattet sein. Zusätzliche gestattete Ausrüstung sind: Nasenriemen und Satteldecke/Pad. Boots/Glocken an Hufen/Beinen und andere schützende Ausrüstungen sind verboten. Eine Gerte ist nicht erlaubt. Die Mähne vom Pferd darf geflochten sein. Die Kleidung des Reiters sollte gemäß der FIPO sein.